

Die Deutsch-Baltische Gesellschaft e.V. verleiht

Dr. Peter Wörster

für seine außerordentlichen Verdienste um die Wahrung und Erschließung von deutschbaltischem Kulturgut ihren

Kulturpreis 2016

Zusammen mit Dorothee M. Goeze hat Peter Wörster seit 1977 die Dokumentensammlung des Herder-Instituts geleitet und zu ihrer heutigen Blüte gebracht. Unter seiner Führung ist die Dokumentensammlung inzwischen das größte Archiv zur Geschichte der baltischen Staaten in Deutschland.

Aufgrund seiner engagierten Persönlichkeit und wissenschaftlichen Kompetenz, die sich auch in seinen vielen Vorträgen und Veröffentlichungen widerspiegelt, wurden ihm aus privater Hand Einzelstücke, kleinere Nachlässe und Familienarchive, aber auch umfangreiche Archivbestände anvertraut. Zu den letzteren gehört vor allem das 2006 übernommene Archiv der Baltischen Ritterschaften.

Darüber hinaus galt sein Interesse den 1940 in Estland und Lettland verfilmten Archivalien, die durch die Kriegereignisse zum Teil verloren gingen. Eine Übersicht der gesamten Marburger baltischen Bestände hat er zusammen mit Csaba János Kenéz in dem Buch „Archivbestände zur Geschichte Liv-, Est- und Kurlands in der Dokumentensammlung des Herder-Instituts“ dargestellt. Alle diese für die Geschichte des Baltikums und speziell die Deutschbalten wichtigen Quellen erfordern besondere Anforderungen hinsichtlich der Bestandserhaltung, Erschließung und Bereitstellung für die Forschung.

2009 erhielt Peter Wörster zusammen mit seiner Kollegin Dorothee Goeze für die im Sinn des Kulturgutschutzes geleistete Grundlagenarbeit an baltischen Archivbeständen den Hessischen Archivpreis.

Mit der Verleihung ihres Kulturpreises dankt auch die Deutsch-Baltische Gesellschaft Peter Wörster für viele Jahre freundschaftlicher Arbeit und Unterstützung im deutschbaltischen Interesse.

Darmstadt, am 4. Juni 2016

Dr. Christian von Boetticher
Bundesvorsitzender